

1.16. „Nachhaltigkeit“

Umweltverschmutzung ist - leider - fast ein Dauerthema. Beim Spazieren gehen findet man immer irgendwo Müll, wo er nicht hingehört. Wenn Abfälle draußen auf dem Boden landen, nennt sich das im Fachjargon „Littering“.

Laut einer heute veröffentlichten repräsentativen Studie des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) fallen pro Einwohner und Jahr in Deutschland rund 140 Liter Straßenmüll an, der auf Wegen, im Gebüsch oder in Abfallkörben landet. Im Klartext: „Das entspricht einer ganzen Badewanne voll Müll“, sagt Alexander Bonde, Geschäftsführer im DBU Naturerbe, einer gemeinnützigen Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Alternativen finden

Jede:r von uns hat einen - mehr oder weniger - strukturierten Tagesablauf. Oftmals kaufen oder benutzen wir Dinge einfach aus Gewohnheit. Doch gibt es für meine alltäglichen Dinge nicht vielleicht eine nachhaltigere Alternative? Wenn man sich mal aktiv damit beschäftigt, merkt man schnell, dass es viele Alternativen gibt, die uns und der Umwelt guttun.

Alter: Alle

Zeit: ca. 1-2 Stunden

Ziele: Den eigenen Tagesablauf reflektieren und passende, nachhaltigen Alternativen gemeinsam finden.

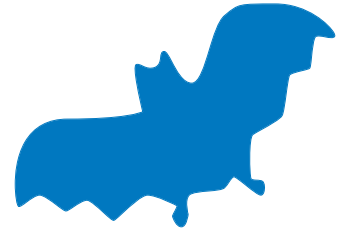
Material: Stift und Papier

Anleitung: Teilt Eure Teilnehmenden in Kleingruppen auf (3-5 Personen). Gebt diesen Stift und Papier mit. Jede:r soll den eigenen Tagesablauf auf das Papier schreiben. Hier soll besonders auf die Ressourcen geachtet werden, die man am Tag so benutzt bzw. verbraucht. Daraufhin sollen sich die Teilnehmenden Gedanken machen, welche Produkte man benutzen kann, welche Ressourcen schonender sind.

Beispiel: Mit dem Auto zur Schule gefahren werden >>> Bus/ Bahn/ Fahrrad benutzen

Kommt nach einer gewissen Zeit zusammen und bespricht die Ergebnisse. Bestimmt hat eine Gruppe an etwas gedacht, an das die andere Gruppe nicht gedacht hat.

1.16. „Nachhaltigkeit“



Fledermaus- Hotel

Seit 1950 gehen die Fledermausbestände in Deutschland zurück. Und ihr könnt innerhalb einer Gruppenstunde ganz einfach helfen, und zwar mit einem Fledermaushotel! Hier stellen wir Euch einen Fledermauskasten für spaltenbewohnende Arten vor.

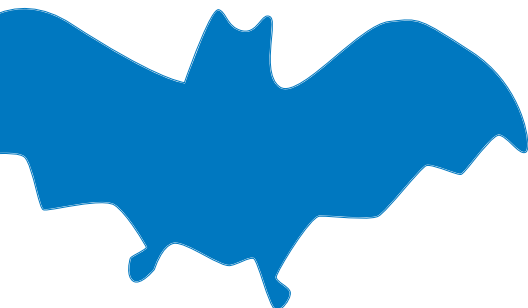
Alter: Alle

Zeit: Je nach Geschick & Vorkenntnissen 30 min - 2 Stunden

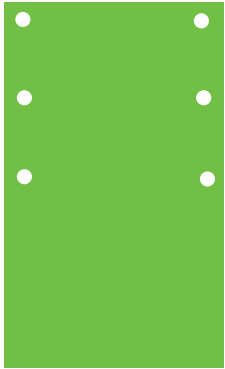
Material: Holzbretter (2 cm stark, öko zertifiziert), Holzschrauben (3,4 x 40 mm (17 Stück) und 3,5 x 30 mm (2 Stück)), Bleistift, Lineal, Stichsäge, Holzfeile, Bohrmaschine, Akkuschauber, Pinsel und Leinöl

- Anleitung:**
1. Maße (siehe Abbildung) auf die Bretter übertragen und die einzelnen Bauteile aussägen.
 2. Damit die Fledermäuse Halt finden und nicht abrutschen, die Rückwand mit einer Feile (oder ähnlich spitzem Gegenstand) anrauen.
 3. Jeweils die oberen Ränder von Rückwand, Blende und die Einflugleiste leicht anschrägen.
 4. Löcher für die Schrauben laut Anleitung vorbohren, danach die Einzelteile zusammenschrauben.
 5. Nach dem Zusammenbau dürfen zwischen Dach und umliegenden Bauteilen keine Spalten bleiben, denn Fledermäuse mögen keinen Durchzug. Für Abhilfe sorgt beispielsweise Sisalband.

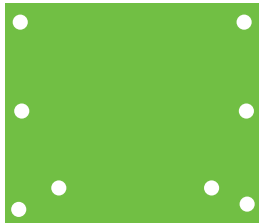
Jetzt kannst Du das Quartier noch mit Leinöl in Bio-Qualität imprägnieren oder mit Bio-Farben bzw. einer Fledermaus-Silhouette verschönern.



1.16. „Nachhaltigkeit“



Rückwand
40 x 24 cm



Blende
28 x 24 cm



Seitenwände
28 cm hoch,
2 cm oben,
5 cm unten



Dach
11 x 32 cm



Einflugleiste
3 x 20 cm

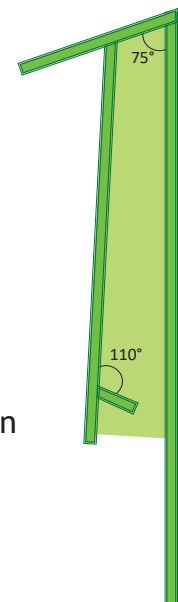


Der richtige Standort:

- wettergeschützt
- idealerweise Richtung Süd-Ost / Ost
- Mehrere Kästen am besten in verschiedenen Himmelsrichtungen ausrichten, so können die Fledermäuse schnell ihren Standort wechseln, wenn es ihnen z.B. in einem Kasten zu warm oder zu kalt wird.
- Mindestens 4m hoch aufhängen, da Fledermäuse die Kästen von unten anfliegen und sich zum Losfliegen fallen lassen.
- Nicht hinter Bäumen oder ähnlichen Hindernissen aufhängen.

Hinweis:

Der obere Rand von Rückwand, Blende und Einflugleiste muss angeschrägt werden!



Vanessa Rentsch,

Referentin für J-GCL, KLJB und KSJ

vanessa.rentsch@bistum-fulda.de

0661/87-120

Foto: privat



1.16. „Nachhaltigkeit“

Umweltverschmutzung erkennen und bekämpfen

- Alter:** Alle
- Dauer:** 2 - 3 Stunden
- Material:** Müllbeutel, Greifzangen und Handschuhe

Schnappt Euch Eure Gruppenkinder, ein paar Müllbeutel und vielleicht Greifzangen und Handschuhe. Geht nach draußen rund um Euren Jugendraum oder Eure Lieblingsplätze. Sammelt so viel Müll auf wie es nur geht und kehrt nach einer gewissen Zeit wieder zurück zu Eurem Jugendraum. Evaluiert gemeinsam wie viel Ihr gesammelt habt. Ist das viel? Ist das wenig? Nicht nur wir als Menschen leiden darunter, sondern auch die Pflanzen und die Tiere. Gerade deswegen ist es wichtig, dass wir darauf achten unseren Müll sorgfältig zu trennen und ihn nicht einfach in der Natur herumliegen zu lassen. Stellt Euch gemeinsam die Fragen: Wie können wir das vermeiden? Und was können wir dagegen aktiv tun?

Klamottentausch- Party

Wenn wir ehrlich zu uns sind, haben wir alle viel zu viele Klamotten. Oder Klamotten, die wir einfach nicht mehr anziehen oder die uns nicht mehr passen. Aber vielleicht gefallen bzw. passen diese Klamotten ja einer anderen Person.

- Alter:** Alle
- Zeit:** 1-2 Stunden
- Ziele:** Klamotten nicht einfach wegwerfen oder zuhause hängen lassen, sondern tauschen. Falls Klamotten doch kein neues Zuhause finden, kann man diese im Anschluss spenden.
- Material:** Klamotten, die die Teilnehmenden selbst mitbringen von zuhause.

Die Teilnehmenden bringen ihre alten Klamotten mit zu Eurer Gruppenstunde. Stellt Tische bereit, wo die Klamotten ausgebreitet werden können. Beginnt mit der Tauschparty nachdem ihr alles aufgebaut habt. Nebenher ist es empfehlenswert, wenn ihr an einem schönen Tag bspw. Grillt, da einige länger und einige Teilnehmenden kürzer brauchen werden. Oder bereitet ein Spiel vor, das die Teilnehmenden spielen können, die schon fertig sind.

Abschließend könnt ihr gemeinsam Euch einen Ort aussuchen an den ihr direkt die Klamotten spendet. (Bitte achtet darauf, dass Ihr einen oder zwei Orte habt, an dem die Teilnehmenden sich unbeobachtet umziehen könnt.)